

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

chet vnd die altar. die manasses machet in den zweyen höfen des tempels des herren. vnd lief von damen. vnd zerstreuet iren aschen in den bach cedron. Vnd der kunig vermayliget auch die hohen ding. dy do waren in iherusalem zu de gerechtten teyl des bergs der belaydigunge. die salomon der kunig israhel het gebawen. vñ asta roth dem apgot der sydonier. vnd chamos der belaydung moab. vnd melchon der verfluchung der sin ammon. vnd zerknisset die seul vñ harv ab die welde. vnd fülte ir stet. mit beynē der totten. Vñ hieruber verwüstet er den altar der do was in bethel. vnd die höhe. dy ieroboam d sun naboth het gemachet. der do machet sunden israhel. vnd den hohen altar zerbrach er. vnd verbrant in. vnd zermolt in zu puluer. vnd verbrant auch den wald. Josias umbkeret sich. vñ sah do die greber. die do waren an dem berg. vnd sandte. vnd nam die beyn von den grebern. vnd branten sy auff dem altar. vnd vermayliget in. nach dem wort des herren. das der man gotz het geredt. der do vor het gesaget diese wort vñ sprach Wes ist das zeychen das ich sib. Vnd die burger der stat antwurten im. Es ist das grab des manns gotz. der do kam von iude. vnd vorsaget diese wort die du hast gethan auff dem altar bethel. vñ er sprach. Laßet in. Keiner beweg seine gebeyn. Vñ seme beyn belibe vnberürt mit de beynē des weyssagen. der do was kumē von samaria. Vnd hieruber nam iosias ab alle tempel der hohen ding. die do waren in den stetten samarie. die dy kunig israhel hetten gemachet zuraytzen den herren. vñ er tette in nach allen werken. die er het gethan in bethel. Vnd erschlug alle priester der hohen ding. die do waren auff den altarn. vnd brantten die menschenbeyn auff in. Vnd er keret wider zu iherusalem. vñ gebot allem volck. sagend. Macht dye ostern ewerm herren got. nach dem das geschriben ist in dem buch des gelübds. Wan ein sollich ostern ward mit gemachet von den tagen der vrteylser. die do vrteylte israhel. Vnd aller tage der kunig israhel. vnd der kunig iuda. als in dem achtzehende iar des kunigs iosie ward gemacht dye ostern dem herren in iherusalē. Vnd iosias nam auch ab. die zaubrer vnd die warsager. vnd die pild d apgötter. vnd die unreynigkeyt. vnd die verbannenschafften. dye do waren in dem land iuda. vnd zu iherusalem das er satzte die wort der ee dy do waren geschriben in de buch dz helchias

Der priester vand in de tempel des herren. Vor im was kein kunig im geleich. der do widerkeret zu dem herren in allem sein hertzen. vñ in aller seyner sele. vnd in aller seyner krefft. nach aller ee moysi. noch sein geleich stund auff nach im. iedoch der herr ward nit abgekert vñ dem zorn seines grossen grymmen. in der seyn grym was erzürnt wider iuda. vmb dy raytzung mit den in hett beweget manasses. Darüb der herr sprach Ich wil auch abnemen iudam von mein antlytz. als ich hab abgenumen israhel. vnd ich verwürff diese stat iherusalem. die ich hab erwelt. vñ das harv von dem ich hab gesaget. das do were mein nam. Aber die andern ding der wort iosie. vnd alle ding die er tet. sein geschriben in de buch der wort der tag der kunig iuda. In seynē tagen stig auff pharao nechao der kunig egypt. wider den kunig der assirier. zu dem flus eufraten. Vnd iosias der kunig iuda gieng im entgegen. vnd do sy in hettten gesehe. er ward erschlagen in mageddo. vñ brachten in in iherusalem. vñ begrubē in in sein grab. Vnd daz volck des landes. nam ioachaz den sun iosie. vnd salbten in. vnd satzten in zu einē kunig für seinen vater. Joachaz was. xxij. iare alt. do er anfieng zuregieren. vnd regieret drey monet in iherusalem. Der nam seiner muter amithal. die tochter iheremie von lobna. Vnd er tet das vbel vor dem herren nach allen dingen. die do tetten sein vater Vñ pharao nechao bande. oder vieng in. in reblatha. das do ist in dem land emath. das er nit regieret ober iherusalem. vnd er legt auf de lande ein beschwerung mit hundert talent des silbers. vnd einem talent des goldes. vnd pharao nechao setzet in heliachim den sun iosie zu einem kunig für iosias seinen vater. vnd verkeret seinen namen ioachim. vnd er namhin ioachaz. vnd furt in in egypt. Aber das silber. vnd das golde gab ioachim pharaoni. do er es hett aufgelegt. de lande. durch yeglich. das es wurd bracht nach de gebot pharaons. Vnd er vordert von de volck des landes als wol daz silber. als das gold einē yegliche nach seine kreften. das er es geb pharaoni nechao. Joachim was. xxv. iar alt. do er het angefangen zuregieren. vnd regieret. xi. iar in iherusalē. Der naz seyner muter zebida. dy tochter phadaia vñ ruma Vnd er tet das vbel vor dem herren nach alle singen die do het gethan sein vater.